

614429-2024 - Auftragsänderung

Deutschland – Planungsleistungen im Bauwesen – HWSM an der Würschnitz in Chemnitz-Harthau M3, NTV18
OJ S 199/2024 11/10/2024
Bekanntmachung der Auftragsänderungen
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb
Freiberger Mulde/Zschopau
E-Mail: betrieb.fmz@ltv.sachsen.de

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: HWSM an der Würschnitz in Chemnitz-Harthau M3, NTV18
Beschreibung: Zu der HWS-Maßnahme M3 an der Würschnitz in Chemnitz-Harthau wurde das IB Schulze & Rank im Juli 2017 mit der Objektplanung gem. HOAI 2013 für die Lph 5-9 und der Tragwerksplanung mit den Lph 5 und 6, sowie der örtlichen Bauüberwachung (öBÜ), der ing.-techn. Kontrolle und den besonderen Leistungen zur Erstellung, Abstimmung und Konzeption zur Binnenentwässerung, insbesondere mit der Erstellung einer Handlungsempfehlung zur Maßnahme M3 beauftragt. Anlass für den 18. Nachtrag des Ingenieurbüros Schulze & Rank sind praktische Erkenntnisse aus dem Probeaufbau der Pumpentechnik für die Binnenentwässerung im Bereich der fertig gestellten HWS-Maßnahme M3 an der Würschnitz in Chemnitz-Harthau seitens der zuständigen Wasserwehr der Stadt Chemnitz. In diesem Bereich befinden sich zwei Lagerstellen mit Pumpentechnik, die der Stadt Chemnitz/Wasserwehr Chemnitz von der LTV auf der Grundlage der Nebenbestimmungen des Planfeststellungsbeschlusses zur Verfügung gestellt wurden. Dabei handelt es sich um die Lagerstellen L3 – Garage an der Brücke Hedwigstraße - und Lagerstelle L4 – Garage am Spinnereiweg. Der Probeaufbau erfolgte in Abstimmung mit der Wasserwehr u. a. an der Hedwigstraße in Chemnitz-Harthau durch die Feuerwehr Chemnitz bzw. die FFW Mittelbach am 11.11.2023. Die Feuerwehr fungiert hier als Wasserwehr und wird auch weiterhin als solche benannt. Bei diesem wurde der Ereignisfall eines Hochwassers in Verbindung mit dem Abpumpen des hierbei anfallenden Binnenwassers unter realitätsnahen Umständen vor Ort geprüft und erfolgte nach den Vorgaben des PFB vom 16. Oktober 2018 Punkt 2.1.7, welche nachfolgend angeführt sind: „Die Grundeinweisung ist mit einem vollständigen Probeaufbau der mobilen Hochwasserschutzsysteme und mit sonstigen, in Zusammenhang mit der Hochwasserabwehr stehenden Maßnahmen (z. B. Schließen der Abwehrschieber) durchzuführen. Der Probeaufbau ist zu protokollieren.“ Unter Beachtung des gesamten Bereiches an der HWS-Maßnahme M3 sind von der Wasserwehr insgesamt 9 Pump- und Schieberschächte, sowie ein Durchlass mit Schieber zu betreiben. Als Ergebnis des Probeaufbaus der Pumpentechnik insbesondere auf der Hedwigstraße mit dem Betrieb von 4 der genannten Pump- und Schieberschächte wurde ein enorm erhöhter Zeit- und Personalaufwand festgestellt. Auf Grund dessen fordert die Wasserwehr die Prüfung der Installation einer festinstallierten Saugleitung, um den geforderten Zeitaufwand für den Aufbau und die Inbetriebnahme der Pumpentechnik von 60 Minuten einzuhalten. Weiterhin ist zu

berücksichtigen, dass mit dem Verlegen der Saugleitung auf der Hedwigstraße diese für den Verkehr gesperrt werden müsste und die Zufahrt für die Anlieger/Hinterlieger im Katastrophenfall stark erschwert wird. Auch aus diesem Grund wird von der Wasserwehr die festinstallierte Saugleitung gefordert, die außerhalb des Verkehrsbereiches installiert werden kann.

Kennung des Verfahrens: d070821e-e607-44fa-8d7e-5a89238f8962

Interne Kennung: 4500125914

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Chemnitz, Kreisfreie Stadt (DED41)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: HWS-Maßnahme M3 an der Würschnitz in Chemnitz-Harthau 18.NTV Planung

Rohrbrücke Binnenentwässerung Brücke Hedwigstraße

Beschreibung: Zu der HWS-Maßnahme M3 an der Würschnitz in Chemnitz-Harthau wurde das IB Schulze & Rank im Juli 2017 mit der Objektplanung gem. HOAI 2013 für die Lph 5-9 und der Tragwerksplanung mit den Lph 5 und 6, sowie der örtlichen Bauüberwachung (öBÜ), der ing.-techn. Kontrolle und den und den besonderen Leistungen zur Erstellung, Abstimmung und Konzeption zur Binnenentwässerung, insbesondere mit der Erstellung einer Handlungsempfehlung zur Maßnahme M3 beauftragt. Anlass für den 18. Nachtrag des Ingenieurbüros Schulze & Rank sind praktische Erkenntnisse aus dem Probeaufbau der Pumpentechnik für die Binnenentwässerung im Bereich der fertig gestellten HWS-Maßnahme M3 an der Würschnitz in Chemnitz-Harthau seitens der zuständigen Wasserwehr der Stadt Chemnitz. In diesem Bereich befinden sich zwei Lagerstellen mit Pumptechnik, die der Stadt Chemnitz/Wasserwehr Chemnitz von der LTV auf der Grundlage der Nebenbestimmungen des Planfeststellungsbeschlusses zur Verfügung gestellt wurden. Dabei handelt es sich um die Lagerstellen L3 – Garage an der Brücke Hedwigstraße - und Lagerstelle L4 – Garage am Spinnereiweg. Der Probeaufbau erfolgte in Abstimmung mit der Wasserwehr u. a. an der Hedwigstraße in Chemnitz-Harthau durch die Feuerwehr Chemnitz bzw. die FFW Mittelbach am 11.11.2023. Die Feuerwehr fungiert hier als Wasserwehr und wird auch weiterhin als solche benannt. Bei diesem wurde der Ereignisfall eines Hochwassers in Verbindung mit dem Abpumpen des hierbei anfallenden Binnenwassers unter realitätsnahen Umständen vor Ort geprüft und erfolgte nach den Vorgaben des PFB vom 16. Oktober 2018 Punkt 2.1.7, welche nachfolgend angeführt sind: „Die Grundeinweisung ist mit einem vollständigen Probeaufbau der mobilen Hochwasser-schutzsysteme und mit sonstigen, in Zusammenhang mit der Hochwasserabwehr stehen-den Maßnahmen (z. B. Schließen der Abwehrschieber) durchzuführen. Der Probeaufbau ist zu protokollieren.“ Unter Beachtung des gesamten Bereiches an der HWS-Maßnahme M3 sind von der Wasserwehr insgesamt 9 Pump- und Schieberschächte, sowie ein Durchlass mit Schieber zu betreiben. Als Ergebnis des

Probeaufbaus der Pumpentechnik insbesondere auf der Hedwigstraße mit dem Betrieb von 4 der genannten Pump- und Schieberschächte wurde ein enorm erhöhter Zeit- und Personalaufwand festgestellt. Auf Grund dessen fordert die Wasserwehr die Prüfung der Installation einer festinstallierten Saugleitung, um den geforderten Zeitaufwand für den Aufbau und die Inbetriebnahme der Pumpentechnik von 60 Minuten einzuhalten. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass mit dem Verlegen der Saugleitung auf der Hedwigstraße diese für den Verkehr gesperrt werden müsste und die Zufahrt für die Anlieger/Hinterlieger im Katastrophenfall stark erschwert wird. Auch aus diesem Grund wird von der Wasserwehr die festinstallierte Saugleitung gefordert, die außerhalb des Verkehrsbereiches installiert werden kann (siehe Protokoll und Ergebnisliste Anlagen A 1 und A 2).

Interne Kennung: 4500125914, NTV 18

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Chemnitz

Postleitzahl: 09125

Land, Gliederung (NUTS): Chemnitz, Kreisfreie Stadt (DED41)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Anpassung an den Klimawandel

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verfahren vor der Vergabekammer (§160 GWB), Einleitung, Antrag: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die den Auftrag unterzeichnet: Landestalsperrverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Freiburger Mulde/Zschopau
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

6. Ergebnisse

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0000

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: Ingenieurbüro Schulze & Rank Ingenieurgesellschaft m.b.H.

Angebot:

Kennung des Angebots: NTV18

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0000

Wert der Ausschreibung: 14 048,96 EUR

Das Angebot wurde in die Rangfolge eingeordnet: ja

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: 4500125914

Titel: HWSK 27, Los 3 am Fließgewässer Würschnitz, M 3 in Chemnitz-Harthau, B 95 bis Seniorenresidenz

Datum des Vertragsabschlusses: 24/07/2017

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

Bezeichnung des von der EU finanzierten Projekts oder Programms: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) (2014/2020)

Weitere Einzelheiten zu den EU-Mitteln: FV-Reg.-Nr.103307052

Organisation, die den Auftrag unterzeichnet: Landestalsperrverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Freiburger Mulde/Zschopau

7. Änderung

7.1. Änderung

Kennzeichnung der vorherigen Vertragsvergabebezeichnung: 333385-2017

Grund für die Änderung: Bedarf an zusätzlichen Bauleistungen, Dienstleistungen oder Lieferungen durch den ursprünglichen Auftragnehmer.

Beschreibung: Anlass für den 18. Nachtrag des Ingenieurbüros Schulze & Rank sind praktische Erkenntnisse aus dem Probeaufbau der Pumpentechnik für die Binnenentwässerung im Bereich der fertig gestellten HWS-Maßnahme M3 an der Würschnitz in Chemnitz-Harthau seitens der zuständigen Wasserwehr der Stadt Chemnitz. In diesem Bereich befinden sich zwei Lagerstellen mit Pumpentechnik, die der Stadt Chemnitz /Wasserwehr Chemnitz von der LTV auf der Grundlage der Nebenbestimmungen des Planfeststellungsbeschlusses zur Verfügung gestellt wurden. Dabei handelt es sich um die Lagerstellen L3 – Garage an der Brücke Hedwigstraße - und Lagerstelle L4 – Garage am Spinnereiweg. Der Probeaufbau erfolgte in Abstimmung mit der Wasserwehr u. a. an der Hedwigstraße in Chemnitz-Harthau durch die Feuerwehr Chemnitz bzw. die FFW Mittelbach am 11.11.2023. Die Feuerwehr fungiert hier als Wasserwehr und wird auch weiterhin als solche benannt. Bei diesem wurde der Ereignisfall eines Hochwassers in Verbindung mit dem Abpumpen des hierbei anfallenden Binnenwassers unter realitätsnahen Umständen vor Ort geprüft und erfolgte nach den Vorgaben des PFB vom 16. Oktober 2018 Punkt 2.1.7, welche nachfolgend angeführt sind: „Die Grundeinweisung ist mit einem vollständigen Probeaufbau

der mobilen Hochwasserschutzsysteme und mit sonstigen, in Zusammenhang mit der Hochwasserabwehr stehenden Maßnahmen (z. B. Schließen der Abwehrschieber) durchzuführen. Der Probeaufbau ist zu protokollieren.“ Unter Beachtung des gesamten Bereiches an der HWS-Maßnahme M3 sind von der Wasserwehr insgesamt 9 Pump- und Schieberschächte, sowie ein Durchlass mit Schieber zu betreiben. Als Ergebnis des Probeaufbaus der Pumpentechnik insbesondere auf der Hedwigstraße mit dem Betrieb von 4 der genannten Pump- und Schieberschächte wurde ein enorm erhöhter Zeit- und Personalaufwand festgestellt. Auf Grund dessen fordert die Wasserwehr die Prüfung der Installation einer festinstallierten Saugleitung, um den geforderten Zeitaufwand für den Aufbau und die Inbetriebnahme der Pumpentechnik von 60 Minuten einzuhalten. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass mit dem Verlegen der Saugleitung auf der Hedwigstraße diese für den Verkehr gesperrt werden müsste und die Zufahrt für die Anlieger/Hinterlieger im Katastrophenfall stark erschwert wird. Auch aus diesem Grund wird von der Wasserwehr die festinstallierte Saugleitung gefordert, die außerhalb des Verkehrsbereiches installiert werden kann.

7.1.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: Für die Planung und Überwachung der geforderten Rohrbrücke sind zusätzliche Leistungen erforderlich die zum nachgewiesenen Aufwand honoriert werden. Die zusätzlichen Leistungen sind nicht Leistungsbestandteil des Hauptvertrages, sind aber zwingend zur Realisierung des Projektes und einer funktionsfähigen Hochwasserschutzanlage erforderlich.
Abschnittskennung: CON-0000

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Freiburger Mulde/Zschopau

Registrierungsnummer: ID 00005892

Postanschrift: Am Roten Turm 1

Stadt: Marienberg

Postleitzahl: 09496

Land, Gliederung (NUTS): Erzgebirgskreis (DED42)

Land: Deutschland

E-Mail: betrieb.fmz@ltv.sachsen.de

Telefon: +49 37367 310 100

Fax: +49 37367 310 130

Internetadresse: <https://www.talsperren-sachsen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die den Auftrag unterzeichnet

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig

Registrierungsnummer: ID t:03419773800

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04107

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de
Telefon: +49 3419773800
Fax: +49 3419771049
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Ingenieurbüro Schulze & Rank Ingenieurgesellschaft m.b.H.
Registrierungsnummer: DE140808586
Postanschrift: Kaßbergstraße 41
Stadt: Chemnitz
Postleitzahl: 09112
Land, Gliederung (NUTS): Chemnitz, Kreisfreie Stadt (DED41)
Land: Deutschland
E-Mail: kontakt@schulze-rank.de
Telefon: +4937135190
Fax: +493713519111
Internetadresse: <https://www.schulze-rank.de>
Rollen dieser Organisation:
Bieter
Gewinner dieser Lose: LOT-0000

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 412cfd5b-8dc7-473f-95d0-6cf9ec826d2c - 01
Formulartyp: Auftragsänderung
Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung der Auftragsänderungen
Unterart der Bekanntmachung: 38
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 10/10/2024 00:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 614429-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 199/2024
Datum der Veröffentlichung: 11/10/2024